Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Mörfelden

Sommer 2019

Unterwegs

Evangelische Gottesdienste im Sommer 2019

Donnerstag	30.05.	10:30 h	Christi Himmelfahrt Hüttenkirche
Freitag	31.05.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum
Sonntag	02.06.	10:00 h	Gottesdienst mit Abendmahl Jubelkonfirmation
Freitag	07.06.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum
Samstag	08.06.	15:00 h	Traugottesdienst
Sonntag	09.06.	10:00 h	Pfingst-Gottesdienst mit Taufen
Sonntag	16.06.	10:30 h	Gottesdienst an der Hüttenkirche
Freitag	21.06.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum mit Abendmahl
Sonntag	23.06.	10:00 h	Gottesdienst mit Taufen
Dienstag	25.06.	11:00 h	Segensgottesdienst 4. Klasse
Donnerstag	27.06.	11:00 h	Segensgottesdienst 4. Klasse
Sonntag	30.06.	10:00 h	Stadtfamiliengottesdienst, Neue Kirche Walldorf
Freitag	05.07.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum
Samstag	06.07.	14:00 h	Tauf- und Traugottesdienst
Sonntag	07.07.	10:00 h	Stadtgottesdienst mit Abendmahl
Samstag	13.07.	13:00 h	Traugottesdienst
Sonntag	14.07.	10:00 h	Stadtgottesdienst, Neue Kirche Walldorf
Freitag	19.07.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum mit Abendmahl
Samstag	20.07.	14:00 h	Traugottesdienst
Sonntag	21.07.	10:30 h	Gottesdienst an der Hüttenkirche
Samstag	27.07.	13:00 h	Traugottesdienst
Sonntag	28.07.	10:00 h	Stadtgottesdienst mit Taufen
Freitag	02.08.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum
Samstag	03.08.	15:00 h	Tauf- und Traugottesdienst
Sonntag	04.08.	10:00 h	Stadtgottesdienst mit Abendmahl, Neue Kirche Walldorf
Sonntag	11.08.	10:00 h	Familiengottesdienst m. Tauferinnerung
Dienstag	13.08.	08:15 h	Schulanfangsgottesdienst
Freitag	16.08.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum mit Abendmahl
Sonntag	18.08.	10:30 h	Gottesdienst an der Hüttenkirche

„Seid allezeit fröhlich.“ 1. Thessalonicher 5,16“

Liebe Gemeinde,

wenn ich durch die Straßen unserer Stadt gehe, scheint mir, dass wenige Menschen diesen Satz des Apostel Paulus kennen. Sei allzeit fröhlich! – Ich gebe zu, auch mir fällt das nicht immer leicht, aber ich verspreche, ich bemühe mich.

Aber sind Ihnen auch schon mal die angespannten Gesichter aufgefallen, mit denen viele Menschen durch unsere Stadt hetzen? Sie haben es eilig, müssen unbedingt etwas erledigen, möchten nicht angesprochen werden. Konzentrierter Blick, angespannte Miene. Aber es gibt auch andere, fröhlich, freundlich grüßend. Sie schauen sich um, sehen, was um sie herum passiert, nehmen Menschen wahr, freuen sich an Vögeln, sehen die Blume, den Baum.

Es gibt so viel zu entdecken, wenn man unterwegs ist. Vielleicht erinnern Sie sich daran, wie es war, als Kind immer neue Räume zu erobern, neue Wege zu gehen. Für mich bedeutete das immer ein Abenteuer und gerne war ich mit Freundinnen, Freunden unterwegs. Oft standen die Kinder unserer Straße nachmittags schon unruhig vor der Haustür und riefen „Kommst Du endlich?“, während ich noch an den Hausaufgaben saß. Und dann zogen wir los, zu Fuß, mit dem Fahrrad, in der Ebene, am See oder auch mal am Berg im Wald – nicht immer wussten unsere Eltern wo wir gerade waren und manches Mal gab’s dann später Ärger. Doch welche Abenteuer haben wir erlebt! Wir waren fröhlich und staunend unterwegs, voller Neugier haben wir neue Welten entdeckt.

Vielleicht mag jetzt die eine oder der andere sagen: „Aber wir sind keine Kinder mehr, das Leben hat uns anderes gelehrt“ und darauf beharren, dass die Realität einfach anders ist. Das mag sein, aber durch einen verbiesterten Blick, mache ich sie auch nicht besser. Damit meine ich jetzt nicht naiv mit der rosaroten Brille durch die Welt zu gehen, sondern durchaus ernsthaft und kritisch. Sagt Paulus doch wenig später: Prüft aber alles und das Gute behaltet. Nicht alles ist gut, nicht alles ist schön, aber das war es übrigens auch nicht als wir Kinder waren – wer das behauptet, verklärt die Vergangenheit.

„Prüft aber alles und das Gute behaltet.“ Wenn ich an Menschen denke, die fröhlich und freundlich durch die Straßen, durch die Welt gehen, sind das meist Menschen, die schon viel erlebt haben, Menschen, denen auch schon manches zugestoßen ist, Menschen, die einen sehr klaren Blick auf das haben, was falsch, was ungerecht ist und die das auch deutlich aussprechen. Dennoch sind sie fröhlich, neugierig auf das Leben, auf die Menschen, denen sie begegnen, schauen in die Gesichter und nicht auf den Boden, interessieren sich für andere, weil ihnen wichtig ist, mit wem sie in dieser Stadt leben oder auf wen sie während ihrer Reisen treffen.

Wie wäre es denn auch für alle anderen, es einfach mal anders zu machen: mit einem Lächeln durch die Stadt zu gehen, nicht zu drängeln, sondern einfach mal jemanden beim Einkaufen vorlassen, am Steuer nicht zu schimpfen, sondern auch mal einfach jemanden über die Straße lassen, statt auf den Boden zu blicken, mich umschauen, ganz überraschend jemanden grüßen, sich einfach mal an einem schönen Tag freuen. Probieren Sie‘s doch aus, Sie werden sehen, manche werden überrascht sein, viele werden sich freuen.

So wünsche ich Ihnen allen eine schöne Sommerzeit voller Überraschungen und Entdeckungen und guter Begegnungen, ob hier in unserer Stadt oder auf Reisen. Und wir sehen uns dann spätestens wieder am Kerschfest, Ende August:22.-25.08.

Bis bald, es grüßt Sie herzlich

Ihre Pfarrerin Andrea Schätzler-Weber

Unterwegs

Neugierig
bleiben auf das,
was hinter der Abzweigung wartet:

Gespannt
auf mich selbst
in der ungewohnten Landschaft.

Gewiss,
dass auch dort einer sein wird, der mich begleitet.

Tina Willms

Neue Dimensionen entdecken - Unterwegs mit dem Engel der Kulturen - Radtour zu den Gebetshäusern der Religionen in Mörfelden-Walldorf

Samstag, den 15. Juni 2019, 11.00 – 15.00 h, Abfahrt am Alten Rathaus in Mörfelden, gegenüber vom Dalles.

Ein Jahr nach der Aktion „Engel der Kulturen“ laden das Evangelische Zentrum für Interkulturelle Bildung (EZIB) und das Integrationsbüro der Stadt Mörfelden-Walldorf im Rahmen des Stadtradelns erneut ein. Das Wandbild des Engels der Kulturen und die Bodenintarsie auf dem Walldorfer Bahnhofsvorplatz erhalten Beschilderungen, die auf die Hintergründe des Kunstprojektes und auf einen Link auf der Homepage der Stadt verweisen.

Der Engel der Kulturen verpflichtet respektvoll und tolerant miteinander zu leben und sich füreinander in aller Verschiedenheit zu öffnen.
Diesen Gedanken nimmt die Radtour auf, mit ihren Stationen der Evangelischen und Katholischen Kirchen, der Moscheen der Ahmadiyya- und der DITIB-Gemeinden und des Gemeindehauses der Buddhistischen Gemeinde der Soka Gakkai. Die Mitradelnden erwartet eine leibliche Stärkung am Waldenserhof, dem neuen Begegnungszentrum in Walldorf.

Text und Fotos: K. Flach-Köhler

Kommt alles ist bereit! – Rückblick Weltgebetstag Slowenien

Eine konfessionsgemischte Gruppe aus 10 Frauen fand sich zu den Vorbereitungstreffen zusammen und schaute sich die Vorgaben der slowenischen Frauen an. Anne Moses, Kristin Flach-Köhler und Pfarrerin Schätzler-Weber erarbeiteten den Gottesdienstablauf, den wir mit Ihnen gemeinsam am 1.3. in der katholischen Kirche in Mörfelden umsetzten. Im Vorfeld gab es verschiedene Angebote im EZIB, wie Kochen und einen Film. Es blieben noch einige Plätze frei in der Kirche, was wiederum zum Thema: „Und es ist immer noch Platz!“ passte. Der Gottesdienst war eine runde Sache, mit tollen Liedern und eingängigen Texten. Man konnte schon erkennen, dass die 10 Frauen ihren Spaß hatten.

Ein Lied, aus dem Gottesdienst, ging mir noch Tage später immer wieder durch den Kopf. Was mich beschäftigte und sehr nachdenklich stimmte „*Wir sind noch nicht im Festsaal angelangt, aber wir sind eingeladen, wir sehen schon die Lichter und hören die Musik.*“ Ich habe es so interpretiert: Gott lädt uns immer wieder ein nach seinem Glauben zu leben, auch wenn wir mal Fehler machen, sind wir immer bei ihm willkommen. Es gibt für jeden einen Platz. Und irgendwann kommen wir im Festsaal an und wenn das passiert, gibt es nur noch Liebe, Glück und Frieden.

Nach dem Gottesdienst ging es noch in das schön geschmückte katholische Gemeindehaus zu einem gemeinsamen Essen. Konfirmanden der evangelischen Gemeinde kochten mit Sybille Glanz sehr leckere slowenische Gerichte.

Das Weltgebetstagland 2020 ist Zimbabwe. Wer also Lust hat, das Land und neue Leute kennen zu lernen und sich mal für 4-6 Abende auf was Neues einlassen möchte, soll sich einfach im EZIB 274700 melden.

Bilder und Text Andrea Daimer

Ökumenisches Segensgebet zum Abschluss der Grundschulzeit

Für die Kinder, Familien und Lehrer*innen

aus der Albert-Schweitzer-Schule
am Dienstag, dem **25. Juni um 11.00 h**

aus der Bürgermeister-Klingler-Schule
am Donnerstag, den **27. Juni um 11.00 h,**

jeweils in der **Ev. Kirche Mörfelden** (Langgasse 31, Mörfelden).

Der erste Schultag ist ein aufregender Tag im Leben eines Kindes - und meist auch für dessen Eltern. Am Beginn des neuen Lebensabschnitts möchten wir den Kindern Gottes Segen mit auf den Weg geben und laden deshalb herzlich ein zum

Ökumenischen Einschulungsgottesdienst
am Dienstag, den 13. August 2019,
um 8:15 h in der
Katholischen Kirche Sankt Marien
(Frankfurter Straße 115, Mörfelden)

Unterwegs

Unterwegs zu sein ist ein Erlebnis – und wir sind ständig unterwegs. Im Alltag beim Einkaufen hetzen wir von einem Laden zum nächsten, hoffen, dass wir nichts vergessen haben. Dabei treffen wir Bekannte, tauschen ein paar Worte mit dem Verkäufer und sind mit den Ereignissen im Ort auf dem neuesten Stand.

Auf dem Weg zur Arbeit hören wir Musik, überlegen, was wir später erledigen müssen. Schnell ist der Arbeitstag vorbei und auf dem Heimweg sind unsere Gedanken schon bei anderen Themen und wir freuen uns auf den Feierabend.

In der Natur machen wir einen schönen Spaziergang, mit dem Hund, alleine oder mit Freunden und unsere Gedanken kreisen um alles und nichts. Eine Melodie, die nicht aus dem Kopf geht, ein Brief, den wir schreiben wollen ist in Gedanken fast fertig. Wir machen Urlaub am Meer, in den Bergen oder eine Städtereise – und treffen unterwegs viele neue Leute. Wir versuchen eine fremde Sprache zu benutzen, verzweifeln, lachen und manchmal entstehen langanhaltende Freundschaften.

Oft ist der Weg selbst das Wichtigste. Wir fahren mit dem Fahrrad, damit wir die Natur besser erleben können, mit der Bahn, um entspannt aus dem Fenster zu schauen oder laufen einfach ohne Ziel los und genießen die Überraschungen um jede Ecke.

Unser Weg kann auch steinig sein. Nicht immer läuft alles wie geplant und wir erreichen unsere Ziele nicht. Dann sind wir enttäuscht und manche Hoffnung bleibt auf der Strecke liegen. Von manchen Personen sagen wir, sie suchen sich, sie probieren verschiedene Sachen aus. Dieser Weg kann sehr lang und kurvenreich sein bis man sich findet und weiß wohin der Weg gehen soll.

Wie auch immer der Weg ist – unterwegs zu sein bereichert unser Leben. Genießen Sie Ihren Weg!
Text Janet Hagen

Kinderseite

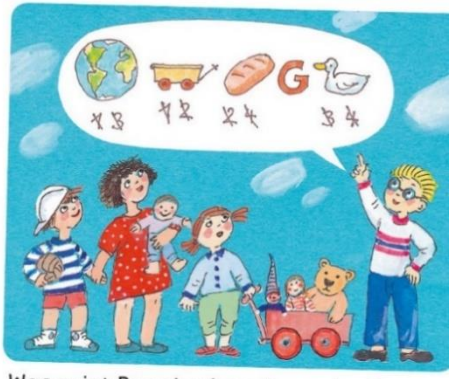
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Menschenfischer

Jesus begegnet am See Genezareth Andreas, Simon und den anderen jungen Fischern. Sie sind eben von einem erfolglosen Fischzug zurückgekommen. Jesus fährt noch einmal mit ihnen raus. Volle Netze! So viele Fische wie nie! Aber Jesus sagt: „Werdet Menschenfischer!" Er meint: Findet mehr Anhänger der neuen Botschaft von Gottes Liebe.

Die Fischer verlassen ihre Boote, Netze und ihr Zuhause. Sie folgen Jesus und werden seine Jünger.
Später, nach Jesu Tod, sind sie auch seine Erben und Botschafter. 50 Tage nach Jesu Auferstehung erscheint ihnen der Heilige Geist, um sie zu entflammen und zu begeistern für ihre Aufgabe: die Botschaft Jesu zu predigen und in die Welt zu tragen. So ist die Kirche, die Gemeinschaft der Christen geboren.

An Pfingsten hat die Kirche Geburtstag: Herzlichen Glückwunsch!



Was zeigt Benni seinen Freunden?

Erdbeerspieße

Wasche und zupfe zwei Handvoll Erdbeeren. Stecke die eine Hälfte vorsichtig auf Holzspießchen. Zermatsche mit einer Gabel die andere zu Mus. Verrühre das Mus mit einem Schälchen Sahnejoghurt und einem Päckchen Vanillezucker.
Jetzt kannst du die Erdbeerspieße in den Dip tunken – Guten Appetit!

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Rätselauflösung: Regenbogen

Wir suchen Sie!

Sie arbeiten gerne bei 300 Dezibel, beherrschen das Wort *„Nein“* in 12 Sprachen und verkraften das permanente Sitzen auf Zwergenstühlen? Dann sind Sie die ideale Ergänzung für unser humorvolles und kompetentes Team.

Die Evangelische Kindertagesstätte Mörfelden sucht:

Eine/n Erzieher/in unbefristet in Teilzeit mit 24,5 Wochenstunden (62,8%)

Wir bieten Ihnen ein freundliches, aufgeschlossenes Team aus z. Zt. 6 pädagogischen Fachkräften. Bezahlung nach KDAVO und Ausgleich zum TVÖD.

73 aufgeweckte, willensstarke und neugierige Kinder von 3 Jahren bis 6 Jahren warten auf Sie!

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an den
Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Mörfelden,
Kirchgasse 8, 64546 Mörfelden-Walldorf.

Für Nachfragen oder weitere Informationen stehen Ihnen die Leiterin der Einrichtung, Frau Beate Weber oder Frau Julia Pfeiffer, stellvertretende Leiterin, gerne zur Verfügung: Tel. 06105-21808.

Hinhören – Mitmachen!
Herzliche Einladung zum Mitmach-Konzert!

Sie haben früher mal ins Horn gestoßen oder Trompete und Posaune gespielt? Und jetzt liegt das Instrument schon länger unbenutzt in der Ecke?
Du übst schon seit Jahren und willst endlich mal mit anderen zusammen fetzige Bläsermusik zum Besten geben?
Dann ist jetzt die Gelegenheit! Am Samstag, den 21.9.2019 lädt unser Posaunenchor unter der

Leitung von Kantor Stefan Küchler zum Mitmach-Konzert ein. Ab mittags wollen wir gemeinsam an den Stücken arbeiten. Die dazu nötigen Noten werden vorher verschickt. Um 18 Uhr geben wir dann das gemeinsam Erarbeitete zum Besten. Auf dem Programm steht klassische Bläsermusik ebenso wie Jazz, Pop oder Filmmusik – natürlich immer in Bearbeitungen für Blechbläser.
Alle, die Trompete, Horn, Posaune oder Tuba spielen, sind herzlich willkommen. Instrumentale Fertigkeiten sind allerdings Voraussetzung, ebenso wie eine verbindliche Anmeldung zu Probe und Konzert. Dafür entstehen keine Kosten.
Wir freuen uns aufs gemeinsame Musizieren!
Über Anmeldungen (im Gemeindebüro oder telefonisch unter 921620) freuen wir uns bis zum 1.7.2019.

Anmeldung zum Mitmach-Konzert des Posaunenchores

Name:

Adresse:

Telefonnummer:

E-Mail:

Ich spiele folgendes Instrument:

Ich brauche Noten in B / C / F (Zutreffendes ankreuzen)

Der Mörfelder Spiritual and Gospel Project Chor

Die Hände lockern, die Beine ausschütteln, die Schultern kreisen lassen. Dann den Kopf nach links und rechts drehen. Der Beginn der Chorprobe im evangelischen Gemeindehaus ähnelt einer Gymnastikstunde. Das wärmt und lockert die Muskulatur und ist eine mentale Einführung. Vorgegeben vom Chorleiter folgen dann einzelne Geräusche wie SS SSS S und alle möglichen Töne werden angesungen. Mit einem überzeugenden "What a beautiful mo-o-o-orning" in verschiedenen Tonlagen sind die Sänger und Sängerinnen dann in der Chorprobe "angekommen".

Und das war schon von Anfang an so. 1996 kam die Idee der Kirchengemeinde auf, Gospelprojekttage anzubieten. Das Angebot wurde prompt angenommen. Gospelinteressierte sowie Sänger und Sängerinnen trafen sich an einem Samstag und studierten mit Kantor Stefan Küchler ausgesuchte Lieder ein. Ein tagesfüllendes Programm, das aber allen viel Spaß bereitete. Am Sonntag dann sollten die einstudierten Lieder während des Gottesdienstes aufgeführt werden. Da war die Aufregung schon groß. Was würden wohl die Gottesdienstbesucher dazu sagen. So begeistert, sowohl von den Sängern und Sängerinnen als auch vom Publikum angenommen, hielt man an den Projekttagen fest, die bald 2x jährlich angeboten wurden. Für größere Auftritte, wie z.B. bei der 250 Jahr Feier der evangelischen Kirche, fand der Chor sogar für eine längere Probenphase zusammen.

Das beste Stück

Mittlerweile ist der Spiritual and Gospel Project Chor Mörfelden eine feste Institution in der Mörfelder Kirchengemeinde und nicht mehr wegzudenken. Die Proben finden seit 2006 regelmäßig donnerstags im Gemeindehaus Mörfelden statt. Schon mehr als 30 Chormitglieder haben sich im Laufe der Zeit angesammelt. Viele davon sind schon von der ersten Stunde an dabei.

Kurz vor dem Auftritt in der Neuen ev. Kirche

Judith Jungmann: "Gemeinsames Singen befreit – man bekommt den Kopf frei von Problemen, die einen belasten. Singen ist eine gemeinsame Sprache, welche ohne Ländergrenzen verbindet."

Mehrere Konzerte, mit und ohne Band, manchmal sogar mit Solisten, wurden seitdem realisiert. Einige Großprojekte wie z. B. "A Mass for Peace – The Armed Man" mit dem städtischen Symphonieorchester, „The New York Mass – Sacred Songs" sowie Duke Ellingtons "Sacred Concert" mit der Count City Big Band Gräfenhausen wurden mit viel Aufwand auf die Beine gestellt.

Gospel, das verbinden viele mit fröhlich und mitreißend singenden Kirchenbesuchern, im Takt mitklatschend und Liedern, die das Gemüt berühren. Aber für die Sängerinnen und Sänger ist es so viel mehr.
Bis jetzt hat der Spaß am Singen nicht aufgehört – im Gegenteil!
Text Angela Schiffner

Hüttenkirche: Predigtreihe und Andachten

„Suchet den Frieden und jaget ihm nach“

Die diesjährige Predigtreihe an der Hüttenkirche widmet sich auf vielfältige Weise dem Thema Frieden und orientiert sich an der Jahreslosung für das Jahr 2019. Die Gottesdienste, zu denen die Gemeinden Mörfelden und Walldorf einladen, beginnen immer um 10:30h. Die Hüttenkirche befindet sich am Vitrollesring zwischen Mörfelden und Walldorf.

Datum	Thema	Pfarrer/in
30.5.	„... meinen Frieden gebe ich euch“ – Himmelfahrtsgottesdienst	D. Ernst
16.6.	Familiengottesdienst mit Taufen	J. Mühl
21.7.	„Shalom ist mehr…“	A. Schätzler-Weber
18.8.	Den Frieden jagen?!	T. Stelzer
15.9.	Wolfs- und Giraffensprache – so geht gewaltfreie Kommunikation	J. Mühl und K. Flach-Köhler

Mehr Infos zu den Gottesdiensten der Predigtreihe erfahren Sie zeitnah aus Presse und Schaukasten.

Andachten

Der Förderkreis Hüttenkirche lädt ab April wieder zu den Andachten ein, die jeweils donnerstags um 19:00 h zu folgenden Terminen stattfinden:

- 27. Juni
- 22. August
- 19. September
- 17. Oktober

Kontakt: Anne Moses Tel. 06105/75017

Text: Jochen Mühl, Bild: Volker Arndt

Installation der Startbahn-Mauer - Unbequemes Symbol der Zeitgeschichte

Bewusst neben der Hüttenkirche am Vitrolles-Ring wurden in einer Feierstunde am 17. März 2019 zwei Teile der einstigen Mauer um die Startbahn West des Rhein-Main-Flughafens installiert. Mit diesen etwa sechs Meter langen und rund 2,50 Meter hohen Betonteilen wurde ein unbequemes Denkmal der lokalen und regionalen Zeitgeschichte neben der ebenfalls aus den Protestjahren stammenden Hüttenkirche offiziell eröffnet. Durch diese Nachbarschaft wird mit beiden gemeinsam an die Jahre des Konfliktes und Protestes um die Frankfurter Flughafenerweiterung und besonders um den Bau der Startbahn West in den 1970-er und 1980-er Jahren erinnert. Damals war Mörfelden-Walldorf eine Hochburg des Protestes gewesen.

Auch die Kirchengemeinden von Mörfelden und Walldorf hatten sich in vielfältiger Weise für den Umweltschutz und die Erhaltung von Gottes Schöpfung friedlich in der über alle Parteigrenzen hinweg reichenden Protestbewegung eingesetzt. Dafür stehen unter anderem die Namen der früher in Mörfelden und Walldorf tätigen engagierten Pfarrer Kurt Oeser, Walter Bohris und Wulf Boller.

Als die von 1981 an erbaute und insgesamt 6,4 Kilometer lange und von einem Nato-Stacheldraht gekrönte Mauer, die zuletzt stark vom Zahn der Zeit angeknabbert war, abgebrochen und 2017/18 durch einen Zaun ersetzt wurde, bemühte sich die Stadt Mörfelden-Walldorf um Mauerteile für ein zeitgeschichtliches Monument der besonderen Art. So sollte ein Denkmal in der „wohl politisch wichtigsten Epoche der Nachkriegsgeschichte von Mörfelden-Walldorf“, so die Verlautbarung der Kommune, dokumentiert werden. Federführend war bei dieser Initiative die Museumsleiterin der Stadt, Cornelia Rühlig, unterstützt von der Vorsitzenden des Förderkreises Hüttenkirche, Wilma Frühwacht-Treber. Die Flughafenbetreiber-Gesellschaft Fraport entsprach dem Wunsch aus Mörfelden-Walldorf, stellte zwei originale Mauerteile zur Verfügung und half bei deren Aufbau gemeinsam mit dem städtischen Bauhof von Mörfelden-Walldorf auf einem

Das zeitgeschichtliche Denkmal Startbahnmauer und die Infotafel
Bildtext: Walter Keber, ehemaliger Journalist der Frankfurter Rundschau

kommunalen Grundstück am Vitrolles-Ring.

An die Protestjahre erinnerten bei der Feierstunde zur Eröffnung Bürgermeister Heinz-Peter Becker, der Erste Kreisbeigeordnete Walter Astheimer, Museumsleiterin Cornelia Rühlig, Förderkreisvorsitzende Wilma Frühwacht-Treber sowie Heinz Wionski vom Landesamt für Denkmalpflege. Musikalisch umrahmt wurde die Feierstunde von Ralf Baitinger und Bodo Kolbe, beide aus Mörfelden-Walldorf, mit Protestsongs aus der Startbahnzeit.

Das Mauerdenkmal besteht aus den beiden originalen Beton-Teilen sowie einer als Stele gearbeiteten Infotafel mit Fotos und Texten zur Information über den Startbahn-Konflikt. Auf der Mauer steht – ebenfalls original – der satirisch-ironische Text „Weiterarbeiten am Modell Deutschland“. Damit wird auch auf die anhaltenden und weiterhin für kontroversen Diskussionsstoff sorgenden Aktivitäten zum Ausbau des Rhein-Main-Flughafens angespielt.

Wilma Frühwacht-Treber

Förderverein der Hausaufgabenhilfe der Evangelischen Kirchengemeinde Mörfelden feiert 20 Jahre gute Arbeit und wählt neuen Vorstand

Die Mitgliederversammlung nahm das Jubiläum des Vereins zum Anlass, auf 20 Jahre Förderung der Hausaufgabenhilfe zurückzuschauen. 1998 war der Verein zu diesem Zweck gegründet worden. Herr Harnisch dankte allen als Vorsitzender des Kirchenvorstands für ihre langjährige Unterstützung. Kassierer Dirk Wehner, Schriftführerin Katja Wehner und Beisitzerin Inge Schulmeyer verabschiedeten sich nach vielen Jahren aus ihrem Amt.

Dem neuen Vorstand gehören jetzt Pfrin. Meike Sohrmann als Vorsitzende, Uwe Harnisch als ihr Stellvertreter, Kassiererin Beate Haußig und Schriftführerin Tine Maier an.

Kristin Flach- Köhler informierte über die konzeptionellen Veränderungen der Hausaufgabenhilfe im EZIB. An der Erarbeitung der Neuausrichtung waren der EZIB-Ausschuss und auch die Evangelische Hochschule in Darmstadt begleitend beteiligt.

Die Vereinsmitglieder waren sich einig, dass der Verein auch mit den anstehenden Veränderungen in der Hausaufgabenhilfe die Arbeit weiterhin unterstützen wird.

Kristin Flach-Köhler

Wir suchen neue Betreuer und Betreuerinnen in der Hausaufgabenhilfe der Evangelischen Kirchengemeinde

Vielleicht haben Sie noch Zeit und Lust sich als Betreuer oder Betreuerin an einem oder an mehreren Nachmittagen in der Woche zu engagieren. Wir bieten Ihnen die Zusammenarbeit in einem aufgeschlossenen Team mit professioneller Begleitung und Fortbildung. Sie haben die Möglichkeit Ihre Offenheit in diesem schulbezogenen interkulturellen Arbeitsbereich einzubringen.

Wenn Sie interessiert sind und mehr zu diesem Arbeitsbereich wissen wollen, dann setzen sie sich gerne mit uns in Verbindung.

Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Infos: 06105-274700/01 oder EZIB@evakim.de

Rückblick Interkulturelles Frauenfrühstück anlässlich des Internationalen Frauentags im Waldenserhof

„Wow, so viele Frauen, das hätte ich nicht erwartet!“ war der Kommentar von vielen Frauen, die die Einladung des Integrationsbüros, des Frauen- und Gleichstellungsbüros, des Evangelischen Zentrums für Interkulturelle Bildung (EZIB) und des Familienzentrums angenommen hatten. Voll war es, als die 60 Frauen Platz nahmen und auch die Kinder ihre Spielecken fanden. Neben kurzen Erläuterungen zum Internationalen Frauentag stellten sich die „Omas gegen Rechts“ aus Mörfelden-Walldorf vor. Einzelne Omas erzählten ganz authentisch und in berührender Weise, wie sie aus ihrer Lebensgeschichte zu diesem politischen Engagement gekommen sind. Das Fazit einer Teilnehmerin am Ende: „Es war eine gelungene Veranstaltung, sehr voll und eine gute angenehme Atmosphäre.“

Text: Kristin Flach-Köhler/ Fotos: C. Sonnabend und K. Flach-Köhler

Info Termine Info Termine Info Termine

Termine Mittwochskreis Frauenhilfe

	Thema	**Referent/in**
08. Mai	Impulspost Musik	Pfrin Schätzler-Weber
12. Juni	Wir singen alt bekannte Lieder	Familie Jungmann
10. Juli	**Treffen im AHZ**	Pfrin Sohrmann
14. Aug	Eine Geschichte aus der Bibel	Gisela Kögler

Die Treffen des Mittwochskreises der Frauenhilfe finden mittwochs von 14:30-17:00h im Gemeindehaus statt – Ausnahme 10.07.

Der **Konfiunterricht** für den Jahrgang 2005/2006 beginnt nach den Sommerferien. Am Sonntag des Kerschfestes, den 25.8. um 10:00 h werden die Jugendlichen eingeführt. Einladungsbriefe wurden Anfang Mai verschickt. Wer keinen bekommen hat und sich gerne konfirmieren lassen möchte, bitte im Gemeindebüro 1011 melden.

Wer gerne mal das **Kerschfest** von der Helferseite her kennenlernen möchte, vom 21.8.-26.8. ist dafür Gelegenheit. Auf- und Abbau, Spülküche, Gemüse schneiden, Verkauf an den Ständen, für jeden ist was dabei. Bitte im Gemeindebüro 1011 oder bei A. Daimer 279441 melden.

Wir möchten 1 x monatlich einen **Fahrdienst** zum Sonntaggottesdienst anbieten. Wer mitgenommen werden möchte oder wer gerne einen Fahrdienst übernehmen möchte, kann sich bei Andrea Daimer 279441, oder im Gemeindebüro 1011 melden.

Wegen des **Ausfluges aller Mitarbeitenden** sind am **5.6.** der Kindergarten, das Gemeindebüro und die Pfarrbüros geschlossen

Impressum:
Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Mörfelden
Redaktion und Gestaltung: Werner Christoph, Andrea Daimer, Angelika Fischer, Janet Hagen, Andrea Schätzler-Weber, Angela Schiffner
Druck: Wort im Bild Verlag; Altenstadt

Geänderte Öffnungszeiten im Gemeindebüro Kirchgasse 8

Dienstag und Donnerstag von:	**09:30 - 12:00 h**
und Mittwoch von:	**17:30 - 19:30 h**

Freud & Leid

Getauft wurden ab dem 01.11.2018

…..

Kirchlich bestattet wurden ab dem 01.11.18

……

Was?	Wann?	Wie viel Uhr?	Wo?
Kinderkirche			
Kindergottesdienst	sonntags	11:30-12:30	Kirche oder GH
Teamvorbereitung	freitags	20:00-22:00	Gemeindehaus
Konfi.-Unterricht	nach den Ferien		Gemeindezentrum
ORKS / Betreuer	mittwochs	19:15-21:00	Gemeindezentrum
EZIB			
Kitchen-Talk	3. Di im Monat	10:00-13:00	Gemeindezentrum
Gut eingefädelt	2. und 4. Di	09:00-12:00	Gemeindezentrum
Hausaufgabenhilfe 1.-10.Schuljahr	Mo-Fr	14:00-15:30	Gemeindezentrum
nach Absprache	Mo-Fr	15:30-17:00	Gemeindezentrum
Betreuer/innen	Mi monatlich	Tel. 274701	Gemeindezentrum
Kino im EZIB	s. Tagespresse		Gemeindezentrum oder „Lichtblick“
Kirchenmusik			
Orgelunterricht	freitags	nach Anfrage	Info S. Küchler
Jungbläser	montags	nach Anfrage	Info S. Küchler
Bläserensemble	montags 14 tägig	19:00	Gemeindehaus
Posaunenchor	montags	20:00	Gemeindehaus
Kirchenchor	mittwochs	19:30	Gemeindehaus
Gospelchor	donnerstags	20:00	Gemeindehaus
Frauenkreise			
Montagskreis	montags	19:30	Gemeindehaus
Junge Frauen	3. Di im Monat	20:00	Info S. Glanz
Mittwochskreis	mittwochs	14:30-16:30	Gemeindehaus
Besuchsdienstkreis	n. Vereinbarung	Tel. 24146	Info Pfrin A. Schätzler-Weber
Offene Kirche	freitags	16:00-18:00	
Offene Kirche-Team	n. Vereinbarung	Tel. 25295	Info M. Renner
EINE-Welt-Gruppe	n. Vereinbarung	20:00	Gemeindezentrum
Spieletreff	2. Sa im Monat	14:00-22:00	Gemeindezentrum

Adressen

Gemeindebüro	
Karin Derbeck-Rauenbusch und Anke Meierewert, Kirchgasse 8	10 11
Geöffnet. Di und Do 9:30-12:00 h und Mi 17:30-19:30 h ev.kirchengemeinde.moerfelden@ekhn-net.de	
Pfarramt I	
Pfarrerin Andrea Schätzler-Weber, Rubensstraße 53	2 41 46
Pfarramt II	
Pfarrerin Meike Sohrmann, Bürgermeister-Klingler-Str. 25	2 29 50
Kirchenvorstand	
Vorsitzender Uwe Harnisch	57 97
Evangelischer Kindergarten	
Leitung Beate Weber, Kirchgasse 8	2 18 08
Evangelische Frauenhilfe Mörfelden	
Vorsitzende Ulrike Nicodem	0173 6 69 38 74
Kirchenmusik	
Kirchenchor, Kinderchor, Jungbläser, Posaunenchor	
Kantor Stefan Küchler	92 16 20
EZIB – Ev. Zentrum für Interkulturelle Bildung	
Ev. Gemeindezentrum, Bürgermeister-Klingler-Straße 25a	
Gemeindepädagogin Kristin Flach-Köhler	27 47 00
Hausaufgabenhilfe Doris Schaffner-Schwappacher	27 47 01
Kindergottesdienst	
Informationen Lars Pietschmann	0174 3 88 05 70
Diakoniestation Mörfelden-Walldorf, Tronstraße 4	
PDL Barbara Cezanne www.diakonie-moerfelden-walldorf.de	7 60 74
Hospizverein Mörfelden-Walldorf e.V.	
Cornelia Sengling, Bahnhofstraße 38	0151 15 58 16 49
Förderkreis Hüttenkirche –	
Wilma Frühwacht-Treber	0151 65 25 60 49
Christliche Flüchtlingshilfe Mörfelden-Walldorf, Tronstr. 4	7 63 66

www.evakim.de

ERLEBEN – VIELFALT – ABENTEUER – KENNENLERNEN – INTERESSE – MENSCHEN

Geht und verkündet:

Das Himmelreich ist nah

Monatsspruch August 2019